

# Der rote Hydrant

Ausgabe 1 / Januar 2020

9. Jahrgang

[www.feuerwehr-kirchehrenbach.de](http://www.feuerwehr-kirchehrenbach.de)



**G'sunds neus Johr!**

Jugend: Spendenübergabe, Weihnachtstrucker, Versammlung    Seiten 2/3/5

Jahresschluss und Weihnachtsfeier mit Familien    Seite 6

FeuerwehrWichtel neu ausgestattet    Seite 9

# 1.000 Euro für verletzte Kinder



Die Jugendfeuerwehr hat dem Verein „Paulinchen e. V. – Initiative für brandverletzte Kinder“ eine Spende über 1.000 Euro überreicht. Das Geld stammt von der Christbaum-Sammelaktion vom Januar 2019. Der 1993 gegründete Verein Paulinchen berät Familien nach Verbrennungs- und Verbrühungsunfällen ihrer Kinder, gibt Hilfestellung für die Rehabilitation und die weitere Zukunft oder weist präventiv auf Unfallursachen hin. Mit Spendengeldern werden Familien mit brandverletzten Kindern bestmöglich unterstützt und durch den langjährigen, schmerzhaften Prozess

begleitet. Veranstaltungen wie das Paulinchen-Seminar oder das -Jugendwochenende sind ohne finanzielle Unterstützungen nicht durchführbar. Erna Stein und Annemarie Scheibe von Paulinchen e. V. nahmen den Scheck entgegen. Die Jugendsprecherinnen Svenja Bächer und Luisa Prell unterstrichen im Beisein der Jugendwarte Matthias Weiß und Anna Schnitzerlein bei der Übergabe die Wichtigkeit des Vereins und freuten sich, die von der Kirchehrenbacher Bevölkerung anvertrauten Spenden wieder einem sehr, sehr guten Zweck zuführen zu können. *Foto: Matthias Weiß*

# Neun Jahre Der rote Hydrant

Mit dieser Ausgabe Der rote Hydrant startet der mittlerweile neunte (!) Jahrgang des monatlichen Mitteilungsblattes der Kirchehrenbacher Feuerwehr. Kaum zu glauben: Aus dem Ende 2011 geborenen Projekt sind bis jetzt 102 Ausgaben – fünf EXTRA`s inbegriffen – erschienen. Was allerdings nicht gezählt wurde, sind die dutzenden Kurzberichte, Artikel, Serien(ideen) oder andere Rubriken.

Was bleibt zu sagen? Dass hoffentlich weiterhin alle fleißig das monatliche Blättla lesen und so quasi für den Erhalt sorgen ... :-)

Es freut sich weiterhin  
*Sebastian Müller*

# Einsatz in Almos



Am „Tag des Ehrenamts“ am 5. Dezember waren die Kirchehrenbacher Brandbekämpfer gleich mal im Einsatz: Gegen 14:30 Uhr erfolgte die Alarmierung zu einem Scheunenbrand in Almos (Markt Hiltspoltstein) – sechs Frauen und Männer machten sich mit dem Gerätewagen und der Ausrüstung für die Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung (UG-ÖEL) auf den Weg in den (fast) östlichsten Teil des Landkreises. Gegen 17:15 Uhr erfolgte die Heimkehr. *Foto: M. Weiß*

# Extremwetter war Übungsinhalt



Kurz nach der Rückkehr vom Einsatz (siehe rechte Spalte) startete die letzte Übung der Führungskräfte für 2019 am 5. Dezember. Dazugekommen waren wieder die Truppführer-Azubis. Eine Extremwetterlage – vollgelaufene Keller, umgestürzte Bäume, Stromausfall und anderes mehr – forderte den Aufbau der Abschnittsführungsstelle für den Kreisbrandmeister-Bereich sowie einer Einsatzleitung Kirchehrenbach in der Fahrzeughalle für die Koordinierung dutzender Schadensstellen. *Fotos: smü*

Inhalt	
1	Frohes neues Jahr! Foto: smü
2 – 4	Kurz berichtet, Inhalt, Termine, Impressum
5 – 9	Das war los
10	Veranstaltungen Januar



# 102 Pakete

Der Wahnsinn: Bei der Weihnachtstrucker-Aktion der Jugendfeuerwehr am 7. Dezember kamen 102 Pakete aus der Bevölkerung zusammen. Der Nachwuchs dankt allen, die mitgemacht haben. Bereits zum zehnten Mal hat die Jugendfeuerwehr das Projekt durchgeführt. Seither sind sage und schreibe 604 Pakete – ein Gesamtwert von etwa 15.000 Euro – zusammengekommen. Hochachtung vor diesem sozialen Engagement! Foto: smü

## brandwacht berichtete ausführlich über „Walburga“

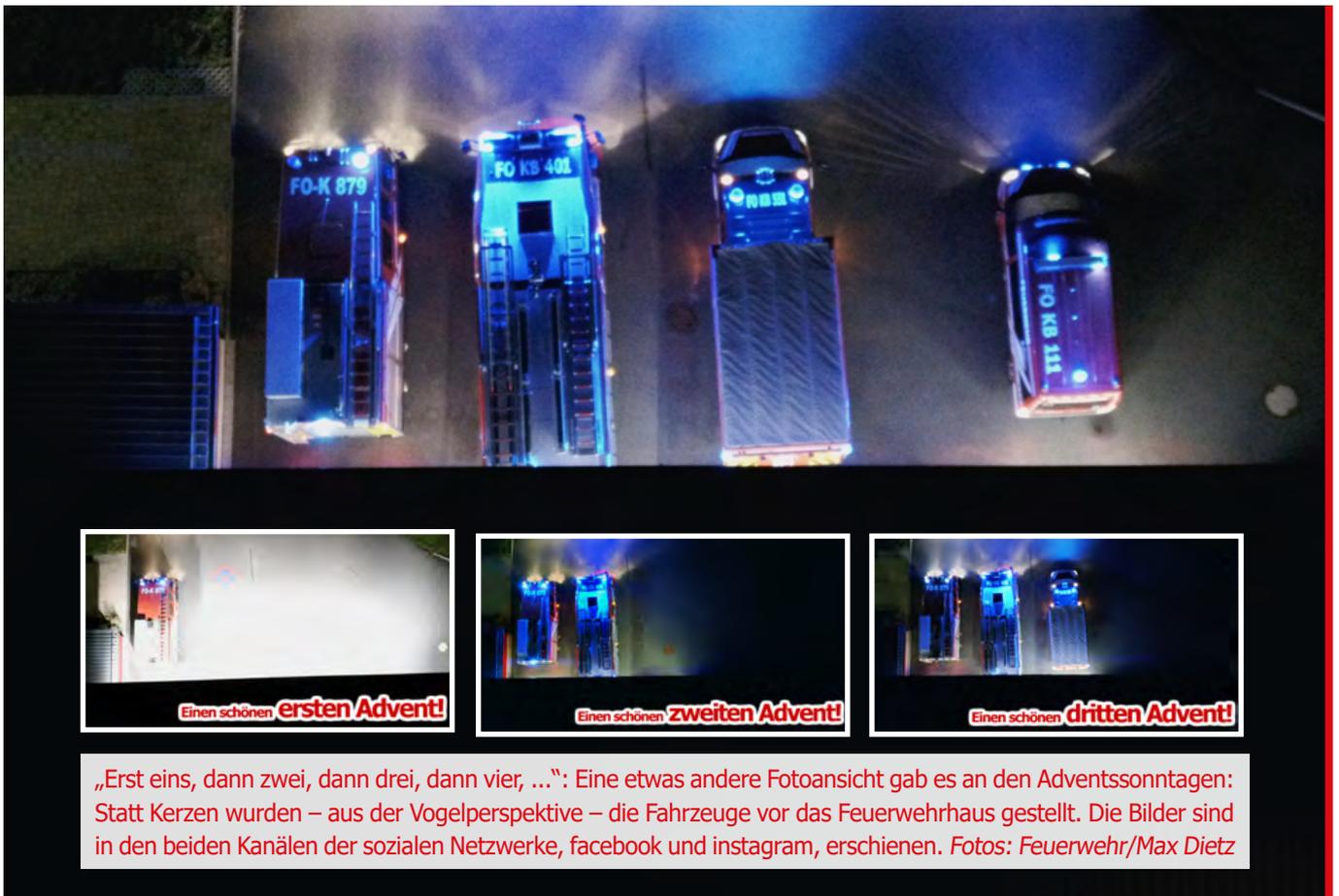


„Keine Zeit für herrliche Aussicht“ lautet die Überschrift zu einem zweiseitigen Artikel über die Großübung „Walburga“, der in der Dezember-Ausgabe der brandwacht abgedruckt wurde. Die Zeitschrift für Brand- und Katastrophenschutz des Bayerischen Staatsministeriums des Innern erscheint sechs Mal im Jahr. Neben dem Ablauf selbst am 21. September 2019 werden Details zu den Vorbereitungen und zur Entstehung geschildert. Die brandwacht hat eine bayernweite Auflage von 18.500 Stück. Der Artikel kann im Internet unter [www.brandwacht.bayern.de](http://www.brandwacht.bayern.de) abgerufen werden.

## Künftig gemeinsame Infos der VG-Feuerwehren

Premiere: Erstmals haben kurz vor Weihnachten die sieben Feuerwehren der Verwaltungsgemeinschaft (VG) Kirchhehrenbach gemeinsam ihre knapp 6.000 Einwohner informiert. Brandschutztipps zu Weihnachten und zum Jahreswechsel sind so in die Haushalte geflattert. Die Idee kam von VG-Mitarbeiterin Lisa Dorsch – Initiative und Umsetzung übernahmen die Kirchhehrenbacher Brandbekämpfer, natürlich in Abstimmung mit allen Beteiligten. Alle Hinweise gibt es auch im Internet unter [www.feuerwehr-kirchhehrenbach.de](http://www.feuerwehr-kirchhehrenbach.de).





„Erst eins, dann zwei, dann drei, dann vier, ...“: Eine etwas andere Fotoansicht gab es an den Adventssonntagen: Statt Kerzen wurden – aus der Vogelperspektive – die Fahrzeuge vor das Feuerwehrhaus gestellt. Die Bilder sind in den beiden Kanälen der sozialen Netzwerke, facebook und instagram, erschienen. Fotos: Feuerwehr/Max Dietz

## Nikolaus brachte kleinen Grisu



Den kleinen Drachen kennt (fast) jeder, oder? Zusammen mit einigen süßen Beilagen hatte diesen Schlüsselanhänger der Heilige Nikolaus für die 22 anwesenden Kinder der Feuerwehrler bei der Weihnachtsfeier am 7. Dezember mitgebracht. Das schöne dabei: ein Teil des Geldes beim Kauf fließt auf das Sonderkonto "Hilfe für Helfer" des Landesfeuerwehrverband Bayern e. V. Die Kosten für die Kindergeschenke hat **Feuerwehrmann Stefan Schmitt, Inhaber von Schmitt Fliesen & Naturstein**, komplett übernommen. DANKE! Foto: smü

## Die nächsten Termine

Do, 9. Januar, 19:30 Uhr:

### Höhensicherung

Mo, 13. Januar, 19:30 Uhr: **Zug 1**  
(ab 19 Uhr: Führerschein-Kontrolle und Uniformtausch- bzw. bestellmöglichkeit)

Do, 16. Januar, 19:00 Uhr:

### Donnerstagstreff

Mo, 20. Januar, 19:30 Uhr: **Zug 2**  
(ab 19 Uhr: Führerschein-Kontrolle und Uniformtausch- bzw. bestellmöglichkeit)

Do, 23. Januar, 19:00 Uhr:

### Donnerstagstreff

Mo, 27. Januar, 19:00 Uhr:

### Zug- / Gruppenführer

## Impressum

Herausgeber:

Feuerwehr Kirchehrenbach  
Hauptstraße 98, 91356 Kirchehrenbach

Redaktion: Sebastian Müller (*smü*),  
Kommandant, E-Mail kommandant@  
feuerwehr-kirchehrenbach.de

Der Berichtszeitraum umfasst immer den  
letzten Monat. Alle Ausgaben unter  
[www.feuerwehr-kirchehrenbach.de/service](http://www.feuerwehr-kirchehrenbach.de/service)

Freitag, 6. Dezember 2019

# Jugendfeuerwehr läuft und läuft und läuft...

## Viel geboten: Feuerwehrnachwuchs blickte auf 2019 zurück



Die neugewählte Vorstandschaft der Jugendlichen hat es sich im Jugendraum auf dem Sofa bequem gemacht (v.l.): Luisa Prell, Elena Pieger, Felix Hack, Max Pieger, David Götz und Sebastian Gebhard. Foto: smü

**Kirchehrenbach** Egal ob Christbaum-Sammeln, Wissenstest, Martinsumzug oder Kreisolympiade: Die Jugendfeuerwehr Kirchehrenbach ist (fast) überall dabei und hat wieder ein intensives Jahr hinter sich. Bei der traditionellen Jahreshauptversammlung des Nachwuchses blickten die Verantwortlichen zurück, ernteten viel Lob und schauten schon mal auf das nächste Jahr.

Alle „außerdienstlichen“ Termine listete Jugendsprecherin Svenja Bäcker in ihrem Bericht auf. Besonders hob sie die erst vollzogene 1.000 Euro-Spendenübergabe an den Verein Paulinchen e. V. hervor. Die Kirchehrenbacher Bevölkerung hat beim Christbaum-Sammeln im Januar fleißig gespendet – der Feuerwehrnachwuchs freut sich schon auf die Veranstaltung 2020 in knapp vier Wochen. Ein gemeinsamer Ausflug führte die Jugendfeuerwehr Ende August

zu einer Kanutour auf die Wiesent und anschließend zu einer Übernachtung in die Schutzhütte der Heimatfreunde am Walberla. Und die Sketch-Aufführung beim Rosenmontagsball des Vereins sowie die Begleitung des Martinsumzugs mit Fackeln waren wieder obligatorisch. Nach dem sozialen Engagement und den Freizeitaktivitäten vervollständigte Jugendwart Matthias Weiß den Rückblick mit allen organisatorischen und feuerwehrtechnischen Details: Aus der Kinderfeuerwehr (erreichen 12. Lebensjahr) gab es Wechsel, auch ein Austritt war zu verzeichnen. Aktuell besteht die Jugendgruppe aus elf Anwärterinnen und Anwärter. Wie der Jugendwart weiter ausführte, nahm man an der Kreisjugendolympiade sowie am Wissenstest teil. Parallel durchliefen drei Jugendliche das Basismodul der Modularen Truppausbildung (Grundausbildung). Insgesamt fanden 34 Übungen

(über 200 Stunden) statt. Als bester Übungsbesucher erhielt Max Dietz (33 von 34) ein kleines Präsent überreicht. Wie in der Jugendordnung verankert, wurde auch wieder ein neuer Vorstand gewählt. Die Mädels haben wieder das sagen: neue Jugendsprecherin ist Luisa Prell, neue Stellvertreterin Elena Pieger. Die Kasse bleibt weiter in den Händen von Felix Hack, zum neuen Schriftführer wurde Sebastian Gebhard gewählt. Und neue Kassenprüfer sind David Götz und Max Pieger.

Bevor ein gemeinsames Essen den Abend abschloss, sprachen Kommandant Sebastian Müller sowie zweiter Vereinsvorsitzender Sebastian Bail den heranwachsenden Feuerwehrfrauen und -männern größtes Lob und viel Dank für diese sinnvolle Freizeitbeschäftigung aus. „Der Laden läuft einfach!“, sagte der Kommandant.

Samstag, 7. Dezember 2019

# Wann kommen „die Blauen“ zum Einsatz?

## Technisches Hilfswerk Thema der Jahresschlussübung – Nikolaus besuchte wieder Weihnachtsfeier mit Familien



*Nach einer grundsätzlichen Übersicht zur Organisation folgte der Rundgang der 31 Brandbekämpfer durch die Fahrzeughalle mit der einen oder anderen Frage an THW-Chef Thomas Albert. Fotos: smü*

**Kirchehrenbach** Wann kommt eigentlich das Technische Hilfswerk zum Einsatz? Und mit welchen Fahrzeugen bzw. Material rücken die Einsatzkräfte der Bundesanstalt aus? In einigen hundert Metern Luftlinie zum Feuerwehrhaus fand die traditionelle Jahresschlussübung der Einsatzkräfte statt: 31 Frauen und Männer waren zu Gast beim Ortsverband des Technischen Hilfswerks (THW).

Wie immer zum Jahresende der Blick über den Tellerrand: Ortsbeauftragter Thomas Albert begrüßte die Brandbekämpfer in der zwei Jahre alten Unterkunft. Er zeigte Organisation und Struktur der Zivil- und Katastrophenschutzorganisation des Bundes auf. Schon der „Dienstherr“, das Bundesinnenministerium, ist ein wesentlicher Unterschied zu den kommunalen Feu-

erwehren. Ein detaillierter Rundgang durch das Gebäude, vor allem durch die Fahrzeughalle, schloss sich an. Dabei gehörten der neue Lkw mit Ladekran sowie der als Führungsfahrzeug fungierende Ford Ranger mit dazu – beide werden im Sommer 2020 offiziell einge-

weiht. Kommandant Sebastian Müller dankte Albert für den kleinen Exkurs. Für 2020 steht bereits der mittlerweile vierte gemeinsame Fortbildungstermin von Feuerwehr und THW fest. Zu Beginn der anschließenden Weihnachtsfeier im Feuerwehrhaus dankte



*Ungewöhnlicher Anblick vor der THW-Unterkunft: Mit allen vier Feuerwehrfahrzeugen sind die 31 Einsatzkräfte vorgefahren.*

Kommandant Müller allen Ehrenamtlichen für die Mitarbeit und Unterstützung im abgelaufenen Jahr, vor allem auch den Familien für das Verständnis. Die wiederum große Teilnehmerzahl von fast 70 Personen am Abend zeugt von einer angenehmen Atmosphäre und einem schönen Miteinander. Der Feuerwehrverein tischte wieder ein üppiges Abendessen auf. Für weihnachtliche Deko im Lehrsraum sowie einen süßen Gaumenschmaus sorgten Maria Müller, Katja Galster, Sandra Peske und Anna Schnitzerlein. Für kleine und große Gäste brachten Yvonne Grimm und Carolin Bergmann jeweils eine Bowle mit. Fester Bestandteil ist mittlerweile auch der Besuch des Heiligen Nikolaus geworden (unangefochten Feuerwehrmann und 2. Bürgermeister Michael Knörlein). Für die 22 kleinen Gäste gab es – nach einem gesungenen Lied – ein bisschen Süßes sowie einen besonderen Schlüsselanhänger: den kleinen Drachen Grisu, der Feuerwehrmann werden möchte (alle Details auf Seite 3!).



*Hier sind noch ein paar Stühle frei. Das Essen war lecker und die Gespräche (teilweise) lang.*



*Erster fachlicher Austausch: Die Jüngsten waren wieder begeistert von den vielen Bildern (und Videos) aus 2019.*



**Kirchehrenbach** „Süße Weihnacht“ war heuer das Motto, unter dem die FeuerwehrWichtel sich am „Lebendigen Adventskalender“ beteiligten. Zum mittlerweile sechsten Mal war die Kinderfeuerwehr an der vom Familienkreis Kirchehrenbach ins Leben gerufenen Aktion mit dabei – und erstmals schneite es, wenn auch noch etwas nass.

Dieses Mal öffnete sich wieder ein Tor der Fahrzeughalle – wahrscheinlich das mit Abstand größte Adventsfenster der rund 15 Teilnehmer in der Walberlagemeinde. Mit ihrem Nachwuchs hielten die Betreuerinnen Maria Müller, Maria Brütting und Anna Maria Pauli wieder eine Weihnachtsgeschichte bereit. Anschließend gab es für die etwa 50 großen und kleinen Gäste Punsch, Plätzchen oder Süßes.

Bereits zwei Stunden zuvor trafen sich die Verantwortlichen mit sieben fleißigen Helferinnen und Helfern, die mit aufbauten und die Waschhalle dekorierten. „Ohne die Unterstützung würde das nicht klappen“, dankten die drei Kinderfeuerwehr-Frauen. Bei jedem Adventsfenster werden Spenden gesammelt. Sie gehen an den Wünschewagen des Arbeiter-Samariter-Bundes. Der umgebaute Krankentransportwagen ermöglicht Sterbenskranken die Erfüllung eines letzten Wunsches.



Viel Arbeit haben sich die Betreuerinnen wieder gemacht: Für die Gäste gab es selbst gebackene Wichtel-Plätzchen.



Samstag, 28. Dezember 2019

# Nachträgliche Doppel-Bescherung



*Sitzt, passt und noch ein bisschen Luft: Stellvertretend für die Gruppe probierten fünf Kinder die neuen Anzüge und die Schirmmützen an. Dr. Ludwig Miller (links) und Thomas Hübschmann (rechts) machten diese Anschaffung möglich. Foto: smü*

**Kirchehrenbach** Das war eine doppelte, nachträgliche Bescherung für die FeuerwehrWichtel: Die Kinder sind mit neuen Jacken, Hosen sowie Schirmmützen ausgestattet worden. Das nachträgliche Christkind kam in Form von Thomas Hübschmann, Inhaber von AUTOSPA Franken, sowie Zahnarzt Dr. Ludwig Miller.

Mit seiner Weihnachtsspende hat Hübschmann den Kauf der Sonnenmützen ermöglicht. Gerade im Sommer wird die Kopfbedeckung jetzt zur Grundausstattung bei Veranstaltungen und Ausflügen gehören. Die Kosten betragen knapp 200 Euro – und das eigene Logo des Nachwuchses ist natürlich mit drauf. Damit hat Thomas Hübschmann die Feuerwehr im dritten Jahr in Folge bedacht. „Danke dir herzlich dafür“, sagten die Kinder samt ihren Betreuerinnen Maria Müller, Maria Brütting und

Anna Maria Pauli bei der Übergabe.

Und in der zweiten Runde der Aktion „Ihr Zahngold für die Sicherheit“ mit Zahnarzt Dr. Ludwig Miller sind 660 Euro zusammengekommen. Mit dem Geld sind neue Jacken und Hosen für die acht Kinder gekauft worden. Die seit wenigen Jahren erhältliche Kinderkleidung ähnelt



dem Schutzanzug der Deutschen Jugendfeuerwehr, der seit der Gründung der Kindergruppe 2004 in Kirchehrenbach getragen wurde. Allerdings ist der Jugendanzug für unter Zehnjährige größentechnisch nicht ausgelegt. Seit der Senkung des Eintrittsalters hat sich die Situation noch einmal grundlegend verändert. „Da kam das tolle Ergebnis der Zahngold-Spendenaktion genau zur richtigen Zeit“, sagte Kommandant Sebastian Müller. „Uns bleibt bloß wieder, den Bürgerinnen und Bürgern ganz herzlich zu danken, dass sie ihr Zahngold gespendet haben“, sagte er. Insgesamt 1.255 Euro sind nur in diesem Jahr zusammengekommen – und die Aktion läuft auch 2020 weiter. Als Vertreter seiner Patienten dankte dem Zahnarzt der Feuerwehrchef für die großartige Unterstützung der gemeindlichen Einrichtung.



**FEUERWEHR  
JUGEND KIRCHEHRENBACH**

**Samstag,  
11. Januar**

**Christbaum-  
Sammlung**

Christbaum gut sichtbar am Grundstück bzw. an der Straße ablegen.

Ihre Spenden kommen u.a. wieder einem sozialen Projekt zugute. Danke!



**FEUERWEHR  
VEREIN KIRCHEHRENBACH**

**Kesselfleisch 2020**

Einladung zum traditionellen Kesselfleisch-Essen am **Samstag, 18. Januar, ab 11:00 Uhr**, im Feuerwehrhaus (Hauptstraße 98).  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.